dsp

Bauherrschaft	SBB AG Immobilien Development Region Ost, Zürich
Planungsteam	Armon Semadeni Architekten, Zürich
Leistungen	Eingeladener Studienauftrag 2013, 1. Preis Phasen 31-53: Schutzgerüste, Baugrube, Unterfangungen, Fundation, Tragwerk, Risikoanalyse Bahnanprall
Bearbeitung	2014 - 2022
Baukosten	ca. CHF 90 Mio.
Kenndaten	Nutzung: Büros, Restaurant, Retail, Unterführung GV SIA 416: 63'400 m^3, GF SIA 416: 14'000 m^2 SGNI-Label: DGNB Platin

Neubau Franklinturm, Zürich-Oerlikon

Das Baufeld Südwest Mitte beim Bahnhof Zürich-Oerlikon zeichnet sich städtebaulich durch seine prominente Lage aus. Es bildet den baulichen Abschluss des Bahnhofplatzes, markiert die Ein- und Ausgangssituation des Bahnhofs Oerlikon und übernimmt nicht zuletzt als markantes Gesicht des alten Stadtteils eine wichtige, übergeordnete Scharnierfunktion zwischen den beiden, durch die Gleisanlagen geteilten Stadtteile.
Der Gebäudesockel beinhaltet die prominent platzierten Detailhandels- und Restaurationsnutzungen, integriert die Personenunterführung, akzentuiert den zentralen Haupteingang und nimmt am westlichem Ende alle Logistikräumlichkeiten auf. In den darüberliegenden, auf halber Gebäudehöhe zurückspringenden Geschossen befinden sich primär Büroflächen.

Das Tragwerk ist als Skelettbau mit vorfabrizierten Stützen und Ortbetonflachdecken konzipiert. Die Aussteifung gegen Wind- und Erdbebeneinwirkungen erfolgt über vertikal vorgespannte Aussteifungskerne. Im Bereich der Velorampe wird ein Ortbetonkern mittels 4 Vollstahlstützen abgefangen, in die Stützen eingeleitet werden die Kräfte mit einbetonierten Stahlfachwerken. Gegründet ist der Franklinturm mit einer kombinierten Pfahl-Plattengründung (KPP); so werden die Lasten effizient in den Baugrund eingeleitet.
Die Baugrube, welche direkt an das Gleisfeld angrenzt, wurde dreiseitig mittels einer mehrfach rückverankerten überschnittenen Bohrpfahlwand realisiert. Richtung Bahnhof Oerlikon wurde der Baugrubenabschluss mit Jettingsäulen erstellt.

10.01.21.321/04.2022